

Konrad Steinhäuser

# Das Recht des eigenen Erlebnisses

Freiheit bei Gehlen, Honneth und Berlin

188 Seiten · broschiert · € 49,90  
ISBN 978-3-95832-382-7

© Velbrück Wissenschaft 2024

# Inhalt

Haltgeber und Flügelheber . . . . .	7
1 Phänomenologie und Liberalismus: das Primat der eigenen Erfahrung . . . . .	11
2 Arnold Gehlen: das eigene Erlebnis unter dem starren Schild der Institution . . . . .	21
2.1 Der Mensch als Mängelwesen und die anthropo-biologische Methode . . . . .	21
2.2 Oberste Führungssysteme und Wahrheit als Fruchtbarkeit . . . . .	34
2.3 Die Institution und ihre Grenzen . . . . .	40
2.4 Freiheit im Rahmen der Pflicht und plastische Kraft . . . . .	52
3 Axel Honneth: das eigene Erlebnis als Ich im Wir. . . . .	61
3.1 Der Mensch als nach Anerkennung strebendes Wesen . . . . .	61
3.2 Das Wir vor dem Ich: konsekutive Anerkennungserfahrungen . . . . .	727
3.3 Institutionen als Gerinnungs- und Vermittlungspunkte von Anerkennung . . . . .	82
3.4 Der Versuch der Institutionalisierung der Liebe: »soziale Freiheit« . . . . .	88
4 Isaiah Berlin: das eigene Erlebnis in seinem Recht . . . . .	110
4.1 Der Mensch als ein unbestimmtes Wesen . . . . .	110
4.2 Freiheit: eine Möglichkeitskonzeption . . . . .	126
4.3 Das krumme Holz kommt zum Tragen: Jeder scheitert so gut er kann . . . . .	145
4.4 Freiheit in der Brave New World: »I'm claiming the right to be unhappy.« . . . .	161
Philosophie für Erwachsene: eine Schlussbetrachtung . . . . .	176
Literatur . . . . .	181